

Erledigt

(Ein paar wirre Gedanken am Morgen) Hackintosh ja, aber das Design...

Beitrag von „netzmammut“ vom 20. Januar 2016, 00:08

Ich denke nicht, das ich mir je einen originalen Mac kaufen werde - einfach darum weil ich zu sehr Bastler bin und auch meine PC's etwas länger auf- und nachrüsten will. Und da ist Apple schon ziemlich verschlossen, oder eben beim MacPro preislich weit über dem, was man für gleiche oder bessere Hardware ohne Apple-Logo drauf bezahlen muss...

Als Apple aber noch die PowerPC- und Risc-Architektur nutzte; und damit fast gleich viel Rechenpower bei weitaus weniger Verbrauch rauskitzelte als Wintel-Maschinen habe ich mir auch oft überlegt nen "PowerMac" zu kaufen... Das war damals, als man anfing "Silent Systeme" zu bauen weil die Lüfter der Wintel oder Wamd so laut wurden... Währenddem Mac-Anwender ein fast lautloses System vor sich hatten - mit gleicher Rechenleistung...

Aber mit dem Wechsel auf Intel hat sich Apple diesen Vorteil leider selber genommen... Dabei wäre OS X mit seiner Unix-Grundlage prädestiniert für Risc-Architekturen...

Ansonsten sehe ich es wie die meisten hier - gutes Design, aber die Kiste steht unterm Schreibtisch - ich blick lieber in den Monitor als unter den Tisch zu kriechen um den PC (resp. Mac) zu bestaunen 😊